

VERSCHÖNERUNGSAKTION

Für ihr Dorf ziehen alle an einem Strang

SIPPERHAUSEN ■ „Unser Dorf soll schöner werden.“ Das haben sich die Sipperhäuser schon lange vorgenommen und in mehreren Verschönerungsaktionen auf diesen Ziel hingearbeitet. Seit Mittwoch schaffte nun wieder einmal eine Gruppe von etwa 15 Leuten jeden Abend an dem neuen Bürgersteig rund um die Gastwirtschaft „Fink“. Insgesamt 135 Quadratmeter misst der neue Gehweg, den die Dorfbewohner in dreitägiger Arbeit verschönerten. Das Baumaterial, Basalt, Grus und Pflastersteine im Wert von circa 3500 DM, sowie der Bagger wurden von der Gemeinde gestellt. Doch um das alles zu bewegen, haben die Sipperhäuser selbst die Hemdsärmel hochgeklemmt.

Start heute um acht

Bis zum heutigen Tag sollten die Arbeiten abgeschlossen sein, denn heute findet der eigentliche „Aktionstag“ im Dorf statt. Ab 8 Uhr stehen Mäharbeiten an den Ortseingängen, am Rhündabach, sowie auf der Streuobstwiese auf dem Programm. Außerdem sollen die Hecke am Friedhof geschnitten werden und fünf neue Bäume am Kindergarten gepflanzt werden.

Daß alles dies heute abend fertig sein wird, das ist für Ortsvorsteher Harald Ziebarth gar keine Frage, denn er kann sich auf eine „sehr gute Beteiligung“ bei den Sipperhäusern

Schaffe, schaffe, Dorf verschönere. In einem dreitägigen Arbeitseinsatz pflasterten die Sipperhäuser den Gehweg im Bereich der Gaststätte Fink neu. Heute stehen Mäharbeiten, Hekkenschnitt und Bäume pflanzen auf dem Arbeitsplan.
(Foto: Oesterling)



verlassen. Und daß diese Arbeiten nicht auf die Gemeinde abgewälzt werden, das ist für Ziebarth selbstverständlich. Machen in seinen Augen doch

alle Bürger zusammen die Gemeinde aus. So könne es doch nur recht und billig sein, daß die Dorfbewohner die Verschönerung ihres Ortes selbst in die

Hand nehmen. In Sipperhausen jedenfalls scheint er mit dieser Einstellung nicht allein zu stehen: Da ziehen die Dorfbewohner an einem Strang. (zli)